Niedersächsisches Kultusministerium

Handreichung

LERN AUSGANGS LAGE

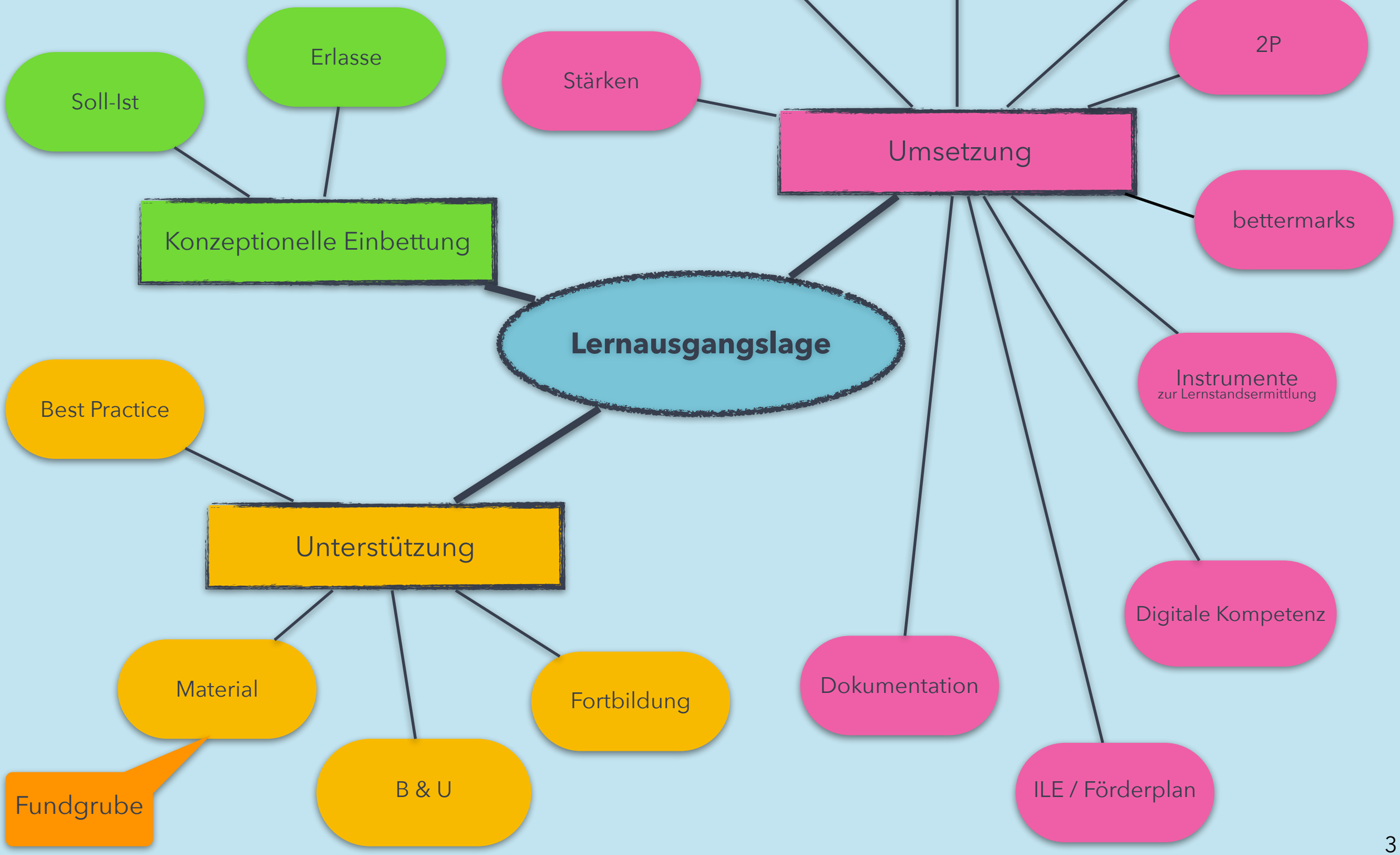
Feststellung und Dokumentation
Jahrgänge 5 bis 10

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

viele Schülerinnen und Schüler konnten seit Monaten nicht gemeinsam in der Schule lernen und die vielen Wochen des Distanzlernens waren für alle Beteiligten eine immense Herausforderung. Die Kontaktbeschränkungen waren gerade für Kinder und Jugendliche schwierig.
Die Schülerinnen und Schüler konnten vor den Sommerferien in den Präsenzunterricht zurückkehren und es wird auch im neuen Schuljahr noch eine gewisse Zeit benötigen, bis sich alle wieder an „Schule vor Ort" gewöhnt haben.
Es ist notwendig, den Wiedereinstieg besonders sensibel zu gestalten und ihnen diese Zeit der Eingewöhnung auch zu gewähren, z. B. indem Sie auf schriftliche Klassenarbeiten zunächst verzichten, auf alternative Formate zurückgreifen und insbesondere Wiederholungsphasen einräumen. Dabei kommt der Erfassung der Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler als Ausgangspunkt einer individuellen Beratung eine besondere Bedeutung zu, um den Umgang mit Lernrückständen zu gestalten und ggf. mit den Schülerinnen und Schülern individuelle Möglichkeiten zum Aufholen von Lernrückständen zu besprechen und passende Strategien zu entwicklen.
Eventuelle Lernrückstände müssen nicht schnell und verdichtet aufgeholt werden. Es ist z. B. davon auszugehen, dass in der aktuellen Situation die in den Kerncurricula vorgegebene Zuordnung der Kompetenzen zu den Doppeljahrgängen nicht immer eingehalten werden kann. Eine ausschließliche Verschiebung von nicht thematisierten Inhalten und Kompetenzen auf die kommenden Schuljahre ist nicht zielführend. Deshalb werden bei den Kernkompetenzen für einen begrenzten Zeitraum Schwerpunkte in den priorisierten Kerncurricula gesetzt. Diese dienen dann als Referenzrahmen für die Bestimmung eines Wissens- oder Kompetenzstandes einzelner Schülerinnen und Schüler, wie auch von Klassen oder Jahrgängen.
Außerdem gilt es, neben den fachlichen Inhalten auch die sozialen und emotionalen Aspekte des Lernens jetzt und auch im kommenden Schuljahr bestmöglich in den Blick zu nehmen sowie die zusätzlich erworbenen Kompetenzen (z. B. Medienkompetenzen, Selbstlernkompetenzen) im folgenden Unterricht zu nutzen und zu würdigen.

Diese Handreichung soll Orientierung geben und eine Hilfestellung sein, wenn Sie als Lehrkraft im neuen Schuljahr die Lernausgangslage Ihrer Schülerinnen und Schüler feststellen. Dabei ist es wichtig, Ihren Blick vor allem auf die Stärken zu richten und dieses auch den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln.

INHALTSVERZEICHNIS



KONZEPTIONELLE EINBETTUNG

Einordnung

Erhebung der Lernausgangslage

Einordnung

Dokumentation der bearbeiteten Kompetenzen

Dokumentation der nicht bzw. nur teilweise behandelten Inhalte und erworbenen Kompetenzen in der Lerngruppe während der Schulschließung im Schuljahr 2020/2021

Anpassung der schulinternen Arbeitspläne

Anpassung der schuleigenen Arbeitspläne auf Grundlage der angepassten KC für das Schuljahr 2021/2022 und Folgejahre

Erhebung der Lernausgangslage

Stärken hervorheben
Individuelle Soll-Ist-Analyse
Dokumentation
Keine Benotung

Umgang mit den Ergebnissen

DB (z.B. Klassenteam)
Förder- und Forderunterricht
Individualisierter Unterricht

je nach Schulform:I Individuelle Anpassung der schriftlichen Arbeiten und Ersatzleistungen
Flexible Stundentafel

Lernentwicklungs-gespräch

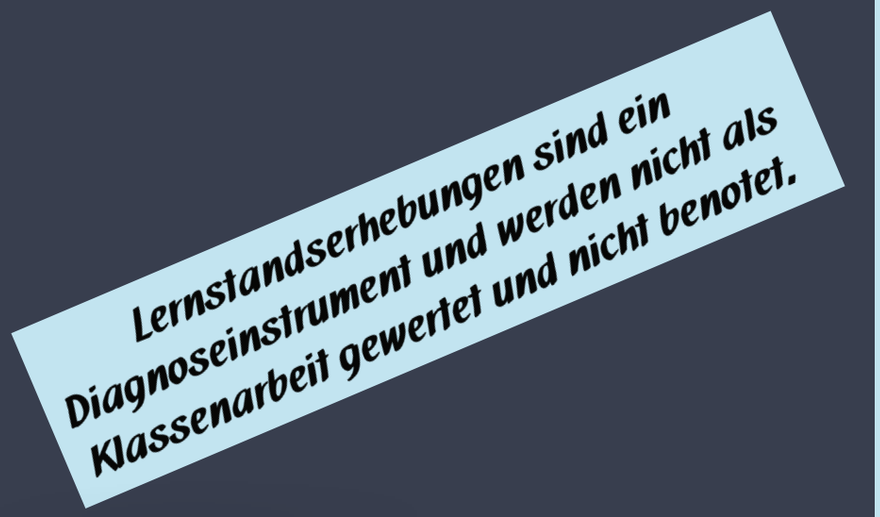
Selbsteinschätzung SuS
Einschätzung der Erziehungsberechtigten
Rückmeldung der Lehrkraft
Ziele vereinbaren
Unterstützung

Inhaltsverzeichnis

Konzeptionelle Einbettung

SOLL-IST

- Lernstandserhebung
- Abgleich mit den Arbeitsplänen
- Dokumentation



Inhaltsverzeichnis

Ermittlung der Lernausgangslage

Mit Lernstandserhebungen soll festgestellt werden, über welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler zum Testzeitpunkt in den jeweiligen Fächern verfügen. Die Ergebnisse werden von den Lehrkräften mit den Vorgaben der schuleigenen Arbeitspläne verglichen und sind Grundlage für die anschließende Förderung der Schülerinnen und Schüler. Die Erhebung stützt sich auf die Dokumentation der bearbeiteten inhaltlichen und prozessbezogenen Kompetenzen während der Schulschließungen (2020/2021). Die Erhebung der individuellen Lernausgangslage (Soll-Ist-Analyse / Fächer Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen) erfolgt bis zu den Herbstferien 2021 bzw. bis zu einem Entwicklungsgespräch im Zeitraum Ende Herbstferien – Beginn Weihnachtsferien.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Lernstandserhebungen passen die Fachkonferenzen die Arbeitspläne für das Schuljahr 2021/2022 und folgende Schuljahre auf Grundlage der angepassten KC an.

Lernstandserhebungen enthalten unterschiedliche Aufgabenformate (z.B. multiple-choice, halboffene, offene Aufgaben). Im Gegensatz zu Klassenarbeiten decken die Aufgaben das gesamte Spektrum der Kompetenzniveaus ab (dies wird in Voruntersuchungen empirisch bestimmt). Die Fachlehrkräfte (Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen) wählen ein Diagnosetool (siehe Auswahl) zur Lernstandserhebung aus, führen die Diagnose durch und werten sie aus. Die Ergebnisse werden pro Schülerin oder Schüler in eine Gesamtübersicht (siehe Beispiel) überführt.

Konzeptionelle Einbettung

SOLL-IST

- **Dokumentation**
- **Stärken**
- **Rückmeldung**
- **Unterstützung**

Grundsätzlich erhalten die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten die Ergebnisse ihres Kindes. Sie sind Grundlage für Beratung und Förderung (begabungsgerechte individuelle Förderung im Niedersächsischen Schulgesetz gemäß § 54). Die Ergebnisse werden nicht aggregiert, Vergleiche innerhalb der Lerngruppe, der Schule oder landesweite Vergleiche erfolgen nicht. Die Rückmeldung zum Lernstand an Erziehungsberechtigte und an Schülerinnen und Schüler erfolgt nach den Herbstferien 2021 in Form eines Lernentwicklungsgesprächs, das einen Elternsprechtag ersetzt.

Die Dokumentation wird bis zum 10. Schuljahr durchgängig geführt und enthält Aussagen

- zur **Lernausgangslage** entsprechend den Kompetenzen der Kerncurricula sowie den zusätzlich erworbenen Kompetenzen im Distanzlernen (z. B. Medienkompetenz, Selbständiges Lernen),
- zu den im Planungszeitraum angestrebten **Zielen**,
- zu den **Maßnahmen**, mit deren Hilfe die Ziele erreicht werden sollen,
- zur Beschreibung und Einschätzung des **Fördererfolgs** durch die Lehrkraft sowie durch die Schülerin oder den Schüler.

Über die Form der Dokumentation entscheiden die Schulen selbst. Innerhalb einer Schule ist eine einheitliche Form zu wählen. Absprachen innerhalb eines Schulbezirks sind wünschenswert.
Die Dokumentation dient als Grundlage für die Gespräche mit Erziehungsberechtigten und den Schülerinnen und Schülern.

Konzeptionelle Einbettung

ERLASSE

Die Arbeit

- in der Grundschule
- in der Hauptschule
- in der Oberschule
- in der Realschule
- in den Schuljahrgängen 5 bis 10 der Kooperativen Gesamtschule (KGS)
- in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums
- in den Schuljahrgängen 5 bis 10 der Integrierten Gesamtschule
- in der Ganztagsschule

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/unsere_schulen/allgemein_bildende_schulen/

Aktuelle Erlasslage

Aktuelle Kerncurricula

Umsetzung in die Praxis

- Dokumentation der bearbeiteten inhaltlichen und prozessbezogenen Kompetenzen während der Schulschließungen (2020/2021)
- Anpassung der Arbeitspläne für das Schuljahr 2021/2022 und folgende Schuljahre auf Grundlage der angepassten KC
- Ermittlung von Stärken
- Erhebung der individuellen Lernausgangslage bis zu den Herbstferien 2021/ bzw. bis zum Entwicklungsgespräch im Zeitraum Oktober bis Dezember in Deutsch, Mathematik und den Pflichtfremdsprachen; Erhebung wird nicht benotet
- Dienstbesprechung (Klassenteam, pädagogische DB) zur Vorbereitung der Lernentwicklungsgespräche als Ersatz für einen Elternsprechtag
- Auf Grundlage der Ergebnisse Schaffung von passgenauen Förder- und Forderangeboten
- Anpassung der schriftlichen Arbeiten

UNTERSTÜTZUNG

- Diagnoseinstrumente: 2P, bettermarks, Befragungsinstrumente zu Medienkompetenzen; Kriterien zur Qualitätseinschätzung der Diagnoseinstrumente; Übersicht verschiedener Diagnosetools
- Nutzung der Kompetenzüberprüfung in den eingeführten Schulbüchern
- Nutzung bereits vorhandener Diagnoseinstrumente / Portfolios / Lerntagebücher
- Nutzung und Erweiterung der eingeführten ILE-Bögen
- Hinweise zur Erhebung und Dokumentation
- Hilfen und Hinweise zum Umgang mit den Ergebnissen
- Best Practice: Nutzung von Beispielen aus anderen Schulen
- Fortbildungsangebote

Inhaltsverzeichnis

UMSETZUNG

- ✓ Stärken
- ✓ Dialog
- ✓ Testdiagnostische Verfahren
- ✓ Kriterien für die Auswahl geeigneter Diagnosetools
- ✓ 2P
- ✓ bettermarks
- ✓ Instrumente Erhebung der Lernausgangslage
- ✓ Digitale Kompetenz
- ✓ ILE / Förderplan
- ✓ Dokumentation

Inhaltsverzeichnis

Umsetzung

STÄRKEN

- **erkennen**
- **wertschätzen**
- **dokumentieren**
- **bewahren**
- **ausbauen**

SCAN ME

Manfred Prenzel zur Frage: Welche Folgen haben die schwierigen Schulbedingungen und Ausfälle in der Corona-Krise?

Die Erhebung der Lernausgangslage dient vor allem der Feststellung des erreichten Leistungsstandes der Schülerinnen und Schüler, bedeutet aber insbesondere vor dem Hintergrund der Lernsituationen bedingt durch die Corona-Pandemie mehr, als die fachlichen Kompetenzen zu prüfen und sie mit einem möglichen Soll-Zustand abzugleichen. Der Fokus liegt auf dem Erreichten und auf den Stärken der Schülerinnen und Schüler, die im letzten Schuljahr deutlich geworden sind.

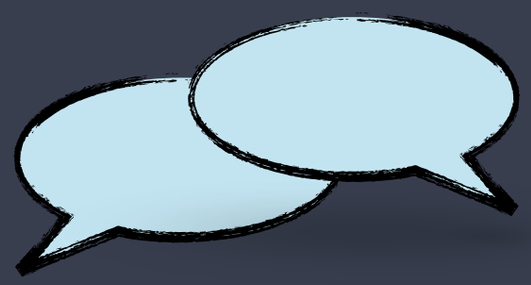
So können auch Methodenkompetenzen, personale Kompetenzen und Sozialkompetenzen, die in der Zeit des Distanzlernens erworben wurden, benannt und wertgeschätzt werden. Die Lehrkräfte haben ihre Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung des Unterrichts in den unterschiedlichen Szenarien begleitet, haben deren Kompetenzentwicklung im Blick und können dazu eine Rückmeldung geben. Zur Vervollständigung der Feststellung der Lernausgangslage ist es empfehlenswert, auch eine Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler zu erheben. Selbst – und Fremdeinschätzung können abgeglichen werden und als Ausgangspunkt für die Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Erziehungsberechtigten sowie für Unterstützungsmaßnahmen genutzt werden.

Im Vordergrund der Beratungsgespräche steht die Rückmeldung des Erreichten. Dabei gilt es, den Schülerinnen und Schülern ihre Stärken bewusst zu machen. Es erfolgt eine Klärung der eigenen Fähigkeiten und eine Beratung über die Unterstützungsmöglichkeiten sowie das Aufzeigen eines Weges zur Aufarbeitung. Die Stärken werden dabei so genutzt, dass sie die Aufarbeitung der Lernrückstände und den Kompetenzerwerb unterstützen. Klare und erreichbare Ziele hinsichtlich der zu erarbeitenden Kompetenzen werden gemeinsam gesetzt.

Umsetzung

DIALOG

- Frage der Perspektive
- Vertrauen als Grundlage
- Anknüpfung an Vorwissen und Kompetenzen
- Planung individualisierten Lernens
- Evaluation und Weiterentwicklung



Es ist immer eine Frage der Perspektive: Glaube ich, dass etwas gelingen kann, oder erwarte ich das Scheitern? Wenn die Stärken von Schülerinnen und Schülern in den Blick genommen werden, dann trauen sie sich auch mehr zu. Ein offener, vertrauensvoller Dialog ist eine gute Grundlage dafür, die Stärken zu entdecken und beim Lernen darauf aufzubauen.

Schülerinnen und Schüler mit ihren Lernbiografien, Herkünften, Erwartungen, Lernvoraussetzungen und -erfahrungen, mit ihren Stärken und Vorlieben, aber auch mit ihren Ängsten und Sorgen müssen Ernst genommen werden und im Präsenzunterricht ankommen.

Der Neustart ist für jede Lehrkraft eine besondere Herausforderung, denn er bedeutet, sich sowohl auf die Gruppe als auch auf jeden Einzelnen, jede Einzelne einzulassen und Lernprozesse entsprechend des Diversity-Ansatzes unter Berücksichtigung der Lernbedingungen einerseits und der vielfältigen Interessen, Bedürfnissen, Erwartungen, Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler andererseits anzuregen und anzupassen. Denn neben der Vermittlung curricularer Vorgaben zielt Unterricht auf die angemessene (Lern-)Entwicklungsförderung aller Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Ausgangslagen. Dabei gilt es, die Unterrichtskonzeption und die bisherigen Planungen so anzupassen, dass sie das Interesse der Schüler und Schülerinnen treffen und sie zum Lernen motivieren und anregen.

Gutes Lernen braucht gutes Lehren. Gutes Lehren setzt die Anpassung des Unterrichts an das Wissen und Können der Lernenden im jeweiligen Lernbereich voraus, orientiert sich am Stand ihrer basalen Kompetenzen, trifft das Interesse der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt deren eigene Motivation (Erfolgserwartungen, Person-Umfeld-Einflüsse, Selbstwertgefühl, sozial-emotionale Lage) sowie deren Handlungssteuerung (Gewohnheiten, Belastbarkeit, Konzentration, Lernstrategien). Für die Planung individualisierten Lernens, für dessen partizipative Ausgestaltung und für die Evaluation und Weiterentwicklung ist es hilfreich, mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen.

Im Dialog werden das Wissen über die Schülerinnen und Schüler erweitert, der Erst-Eindruck ggf. revidiert und damit Vor-Urteile bearbeitet. Das Gespräch ermöglicht, ein besseres Verständnis gegenüber dem Einzelnen und seinem Verhalten zu erreichen, es bietet aber auch die Möglichkeit, Kenntnisse über persönliche Einstellungen und das Selbstbild zu erlangen. Es bildet somit die überfachliche Grundlage für die individuelle Förderung, die mit allen Beteiligten abzustimmen ist und für die es die erforderlichen Ressourcen zu eruieren gilt.

Inhaltsverzeichnis

Umsetzung

TESTDIAGNOSTISCHE VERFAHREN

- **Kriterien für die Instrumentenauswahl**
- **Instrumentenempfehlungen:**
  - **2P | Potenziale und Perspektiven**
  - **bettermarks**
- **Links zu weiteren Verfahren**

In diesem Abschnitt wird Ihnen eine Auswahl von (standardisierten) Testverfahren vorgestellt, die Sie bei der Einschätzung der Lernausgangslage Ihrer Schülerinnen und Schüler unterstützen können.

Im Fokus stehen hierbei die beiden onlinebasierten Tools “2P | Potenziale und Perspektiven” für die Einschätzung der Lernausgangslagen in Mathematik, Deutsch und Englisch, insbesondere bei “spracharmen Schülerinnen und Schülern”, sowie “bettermarks” für die Erfassung mathematischer Kompetenzen.

Beide Tools sind für niedersächsische Schulen kostenfrei zugänglich.

Ebenso können die an Ihrer Schule bereits eingesetzten Instrumente, Verfahren und Tools weiterhin genutzt werden. Möglich ist auch der Einsatz Ihnen bekannter und hier nicht genannter Instrumente. Sie können individuelle Diagnosetests für Ihre Klasse auf Basis von eigenen Aufgaben – die auch jahrgangsbezogen in der Schule erarbeitet werden – entwickeln. Hierzu liegen Ihnen Kriterien vor, die Sie für die Einschätzung oder Entwicklung eines schuleigenen Diagnoseinstrumentes heranziehen können.

Fachbezogene Diagnoseinstrumente und -tools bieten die Möglichkeit, effizient und auf Basis einer unmittelbaren Auswertung der bearbeiteten Aufgaben die individuelle Lernausgangslage Ihrer Schülerinnen und Schüler detailliert einzuschätzen. Der Schwerpunkt liegt auf der Feststellung der erreichten Kompetenzen in den Kernfächern, die für ein verständnisorientiertes Weiterlernen notwendig sind.

Hinweis:

Die Anzahl der für die Individualdiagnostik verfügbaren Verfahren und Tools ist begrenzt. Daher erfolgt zwischen den Bundesländern derzeit ein Austausch zu geeigneten Testverfahren und fachlichen Empfehlungen.

Inhaltsverzeichnis

Umsetzung

KRITERIEN

- Kompetenzbereich
- Aufgabenumsetzung und -formate

Aktuelle Kerncurricula

- Ergebnisrückmeldung und -nutzung
- Vorbereitung und Durchführung der Diagnostik

Welche jahrgangsbezogenen Kompetenzbereiche des Kernfaches werden erfasst?

Orientieren sich die Kompetenzbereiche des Testverfahrens an den in den Bildungsstandards beschriebenen Kompetenzen?

Ist die Erfassung inhaltlich ausreichend detailliert strukturiert?

Welche relevanten Kompetenzbereiche sollen erfasst werden? Sind diese in dem gewählten Testverfahren abgedeckt?

Kompetenz-bereich

Aufgaben-umsetzung und -formate

Ist das Diagnosetool altersgerecht gestaltet?

Welche Aufgabenformate sind implementiert?

Sind die implementierten Aufgabenformate den SuS bekannt?

Erfolgt eine automatische Auswertung der Aufgabenbearbeitung oder sind eigene Bewertungen notwendig?

Ergebnis-rückmeldung und -nutzung

Vorbereitung und Durchführung

An wen (Lehrkraft, Schülerin und Schüler, Erziehungsberechtigte) und welcher Form (z.B. Häufigkeitsaufzählungen der bearbeiteten Aufgaben, grafische Darstellung) erfolgt die Leistungsrückmeldung?

Werden die individuellen Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler inhaltlich ausreichend detailliert zurückgemeldet?

Werden SuS-Leistungen in Bezug zur Klassenleistung oder zur Leistung einer Vergleichsgruppe dargestellt?

Weiterführend: Können über weitere implementierte Tests Lernverläufe abgebildet werden?

Entstehen (für die Schule weitere) Kosten?

Welche technischen Gegebenheiten werden benötigt?

Wie hoch ist der zeitliche Umfang, der für die Erfassung benötigt wird?

Welche organisatorischen Vorbereitungsschritte sind notwendig?

In welchem Setting werden die Erhebungen durchgeführt?

Wie erfolgt die Einführung der SuS in das Verfahren?

Inhaltsverzeichnis

Umsetzung

2P POTENZIALE & PERSPEKTIVE

2P ist ursprünglich für die Kompetenzfeststellung von zugewanderten Jugendlichen im Alter von 10 bis 20 Jahren entwickelt worden.

Empfehlung für

- **Individualdiagnostik bei Schülerinnen und Schülern**
- **Jahrgang: 5-10**
- **Schulformen: HS, KGS, IGS, RS, OBS, FöS**

Informationsmaterial

Information und Anmeldung

Internetseite 2P

Kompetenzbereich

Modular aufgebautes Diagnosetool:

- Baustein Deutsch: Sprachlevel <A1/A2, A2/B1, B2/C1
- Baustein Englisch: Sprachlevel <A1/A2, A2/B1, B2/C1
- Baustein Mathematik: Jahrgänge 5/6, 7/8, 9/10

Testentwicklung orientiert sich nicht an curricularen Vorgaben

Zusammenstellung des Tests durch LK

Aufgabenumsetzung und -formate

Sprachreduzierte und kulturfaire Darstellung der Instruktionen und Aufgabenstellungen

unterschiedliche Aufgabenformate (geschlossene, halboffene, offene Aufgaben, häufig grafisch gestaltete Aufgaben)

Auswahl von unterschiedlichen Kompetenzniveaus

Ergebnisrückmeldung und -nutzung

automatische Rückmeldung der Testergebnisse

detaillierte Darstellung der (grafischen) Ergebnisse nach Inhaltsbereichen auf Basis von Häufigkeitsauszählungen richtig gelöster Aufgaben

Vorbereitung und Durchführung

kostenfreier Zugang über NiBiS (Landeslizenz)

onlinebasierte Plattform

Durchführung im Klassenverband, Gruppen- oder Einzelsetting möglich

Durchführung der Aufgabenbearbeitung durch SuS am Rechner / Tablet ; Übungs- / Einführungsphase für SuS , um mit Toolumgebung vertraut zu werden

Umsetzung

BETTERMARKS

Adaptives Lernsystem für Mathematik, welches frei zugänglich über die NBC ist.

Empfehlung für

- **Jahrgang: 4 - 11**
- **Schulformen: alle**

Informationsmaterial

Video für Niedersachsen

Homepage mit Kurzfilmen

Informationsblatt
Coronabedingte Lernrückstände

Kompetenzbereich

Erfassung mathematischer Kompetenzen:

Kompetenzbereiche: Zahlen und Operationen, Größen und Messen, Raum und Form, Funktionale Zusammenhänge, Daten und Zufall. (Die prozessbezogenen Kompetenzbereiche des KC sind nicht alle umfassend abgedeckt.)

Zusammenstellung des Tests durch Lehrkraft

Vorschläge für Eingangstests (Jg. 5, 7) sind bereits implementiert

Aufgabenumsetzung und -formate

ansprechende und schlichte nutzerfreundliche Gestaltung der Oberfläche

Umsetzung verschiedener (interaktiver) Aufgabenformate (i. d. R. offene Eingaben mit direkter Rückmeldung bei Eingabefehlern)

individuelle Aufgabenzuweisung auf Schülerebene möglich (binnendifferenzierte Testerstellung)

Ergebnisrückmeldung und -nutzung

Ergebnisrückmeldung auf Knopfdruck auf Klassen-, Schüler- und Aufgabenebene

differenzierte Rückmeldung nach Inhaltsbereichen

weiterführend: Diagnose und passgenaues Fördermaterial über Übungseinheiten (inkl. Erklärungen, Videos und Erklärungen zu Lösungswegen zu den verschiedenen Lernzielen)

Vorbereitung und Durchführung

kostenfreier Zugang über NBC (Landeslizenz)

onlinebasierte Plattform

Einbindung des Tools im eigenen Kurs

Anlegen der Schülerzugänge durch Lehrkräfte

Durchführung der Aufgabenbearbeitung am Rechner / Tablet durch SuS

Inhaltsverzeichnis

Umsetzung

INSTRUMENTE

zur Erhebung der Lernausgangslage

- Mathematik
- Deutsch
- Fremdsprache

Checkliste

Inhaltsverzeichnis

Mathematik

DZLM

https://mathe-sicher-koennen.dzlm.de/node/485

Mathematik Sek 1

Standortbestimmung, Fördereinheiten, Auswertungshilfen

Zu jeder Diagnoseaufgabe gehört eine passende Fördereinheit.

PIKAS

Prozessbezogene und **i**nhaltsbezogene **K**ompetenzen fördern.
Anregungen von fachbezogener **S**chulentwicklung.

https://pikas.dzlm.de/

Das Projekt PIKAS bietet zahlreiche Anregungen, die prozessbezogenen und die inhaltsbezogenen mathematischen Kompetenzen der Lernenden in der Primarstufe zu entwickeln.

Heidelberger Rechentest (HRT 1-4)

https://www.testzentrale.de/shop/heidelberger-rechentest.html

Mathematik Eingangstest Klasse 5

Erfassung mathematischer Basiskompetenzen, die eine notwendige Voraussetzung für den Erwerb mathematischen Wissens und komplexerer mathematischer Fertigkeiten darstellen.

Testform: Gruppen- und Einzeltest

Kosten: kostenpflichtiger Bezug über Testzentrale

Hinweis:
§ 31 NSchG

Deutscher Mathematiktest (DEMAT)

https://www.testzentrale.de/shop/catalogsearch/result/?q=DEMAT&search-submit

Klasse 1, 2, 3, 4, 5, 6, sowie Klasse 9

Curricula-orientierte und jahrgangsbezogene Erfassung der Mathematikleistungen

Testform: Gruppen- und Einzeltest

Kosten: kostenpflichtiger Bezug über Testzentrale

Basisdiagnostik Mathematik (BASIS-MATH 4-8)

https://www.testzentrale.de/shop/basisdiagnostik-mathematik-fuer-die-klassen-4-8-87445.html

Klassen 4 – 8

Überprüfung, ob zentrale mathematische Kompetenzen der Grundschulmathematik erworben wurden.

Testform: Einzeltest bei rechenschwachen Schülerinnen und Schülern

Kosten: kostenpflichtiger Bezug über Testzentrale

Fremdsprachen

DIALANG

https://dialangweb.lancaster.ac.uk

Kostenlose Niveaustufenstellung für **die schulischen Fremdsprachen** Englisch, Französisch, Spanisch, Niederländisch, Italienisch, Deutsch als Fremdsprache in allen Schuljahrgängen

Die geprüften Kompetenzen sind Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Grammatik und Wortschatz. Das Sprechen ist aus technischen Gründen ausgeschlossen.

quop

https://www.quop.de/de/start/

Lesen, Rechnen (Jg. 1 - 6), Englisch (Jg. 5/6)

Lernverlaufskurve, regelmäßigeTests im Schuljahresverlauf

NEU: Eingangsdiagnostik Jg. 5

Kosten: 12, 95 € pro SuS + 0,60 € Eingangsdiagnostik
(nur Eingangsdiagnostik 5,40 €)

In Niedersachsen ist der Lesetest Teil des Projekts „Lesen macht stark“

Deutsch

Hamburger Schreibprobe (HSP)

https://www.hsp-plus.de/#/

Rechtschreiben (Jg. 1 - 10)

Kompetenzen in den grundlegenden Rechtschreibstrategien – alphabetisch, orthografisch und morphematisch

Strategieprofil (individuelle Stärken und Schwächen)

Testheft mit Auswertungscode für Onlineauswertung

Kosten: 5 Testhefte 7,50 € (über Klett-Verlag)

Deutsch

Salzburger Lese- und Rechtschreibtest für Klassenstufe 1-6 (SLRT II)

https://www.testzentrale.de/shop/lese-und-rechtschreibtest.html

Verfahren zur differenzierten Diagnose von Schwächen des Schriftspracherwerbs

Testform: Einzeltest

Kosten: kostenpflichtiger Bezug über Testzentrale

Lesegeschwindigkeits- und Verständnistest für die Klassen 5-12 (LGVT 5-12+)

https://www.testzentrale.de/shop/lesegeschwindigkeits-und-verstaendnistest-fuer-die-klassen-5-12.html

differenzierte Ermittlung von Lesegeschwindigkeit, Lesegenauigkeit und Leseverständnis

Testform: Gruppen- und Einzeltest

Kosten: kostenpflichtiger Bezug über Testzentrale

Ein Leseverständnistest für Erst- bis Siebtklässler (ELFE II)

https://www.testzentrale.de/shop/ein-leseverstaendnistest-fuer-erst-bis-siebtklaessler.html

Erfassung der Leseverständnisleistung, der Leseflüssigkeit und der Lesegenauigkeit auf der Wort-, Satz- und Textebene

Testform: Einzel- und Gruppentest

Kosten: kostenpflichtiger Bezug über Testzentrale

Salzburger Lese-Screening für die Schulstufen 2 – 9 (SLS 2-9)

https://www.testzentrale.de/shop/salzburger-lese-screening-fuer-die-schulstufen-2-9.html

Identifikation von Schülerinnen und Schülern mit Schwächen in basaler **Lesefertigkeit**

Testform: Einzel- und Gruppentest

Kosten: kostenpflichtiger Bezug über Testzentrale

Testen und Fördern

https://www.klett.de/inhalt/testen-und-foerdern/161651

Lehrwerksbezogen: **Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch**

kurze Testdauer, automatische Testauswertung, individuelle Fördermaterialien zum Ausdrucken, Dokumentation, individueller Diagnosebogen

Anmeldung über Klett-Verlag mit Log-In Daten

KEKS

https://www.cornelsen.de/empfehlungen/keks/ueber-keks

Deutsch, Mathematik, Englisch(Jg. 6)

Erhebung normiert; bundesweiter Vergleich möglich; Testhefte + online-Auswertung (Individual- und Lernguppenauswertung)

45 Minuten Bearbeitungszeit

Onlinediagnose

https://onlinediagnose.westermann.de

Lehrwerksfrei: **Deutsch, Mathematik, Englisch (Jg. 1 - 10)**

Kompetenzorientiert, freie Zusammenstellung möglich, Leistungsprofile individuell oder Lerngruppen bezogen; Selbsteinschätzung SuS; individuelle Fördermaterialien

25 - 30 Minuten Bearbeitung, Klassen-, Jahrgangs- und Schullizenzen

Angebote einzelner Verlage

Umsetzung

DIGITALE KOMPETENZ

- Lernzuwachs mit digitalen Medien
- Selbsteinschätzung
- Rückmeldung
- Kompetenzen ausbauen und nutzen
- Kompetenzraster:

  https://www.nibis.de/kompetenzerwartungen_10293

Auf dem Bildungsportal Niedersachsen finden sich finden sich die Selbsteinschätzungsbögen auf drei Kompetenzstufen zum Herunterladen:

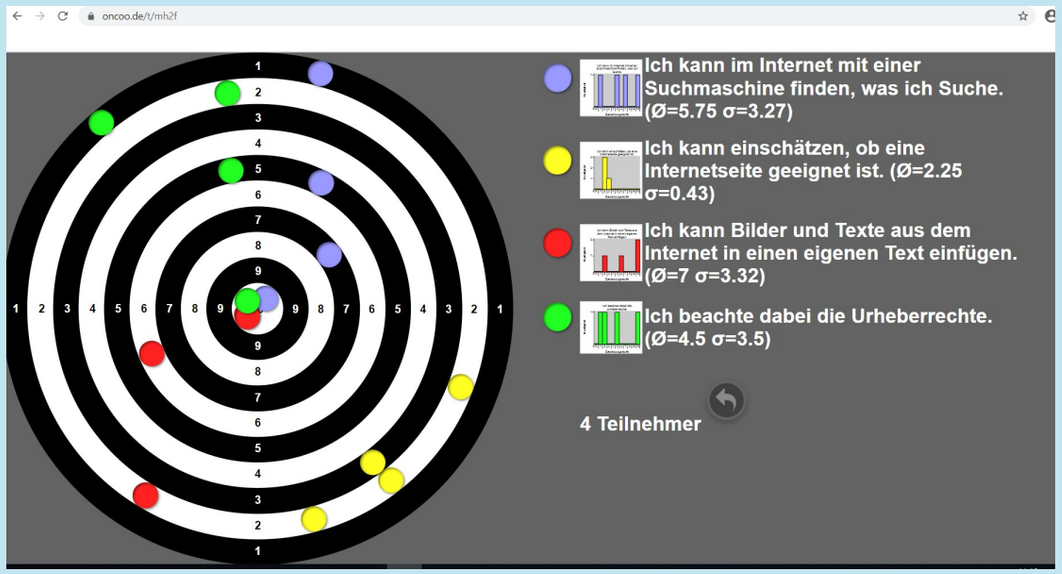
Einzelne Items können für die zu befragende Lerngruppe ausgewählt und zu einem eigenen Bogen passgenau zusammengestellt werden.

Selbsteinschätzung Medienbildung Schülerinnen und Schüler
Kompetenzstufe I

Ich kann…	++	+	o	-	Rückmeldung der Lehrkraft
im Internet Suchmaschinen und Internetseiten aufrufen.					
im Internet mit einer Suchmaschine finden, was ich suche.					
einschätzen, ob eine Internetseite für mich geeignet ist.					
mit verschiedenen Lernprogrammen arbeiten.					
Daten so speichern, dass ich sie sicher wiederfinde.					
Daten so speichern, dass meine Lehrkraft sie findet.					
Bilder im Internet finden und speichern.					
Bilder in eine Präsentation einfügen.					
Videos in eine Präsentation einfügen.					
Bilder fotografieren.					
Videos aufnehmen.					
Etc.					

Oncoo

Tipp für eine digitale Umsetzung von Items:



Umsetzung

ILE

- Bewährtes nutzen
- NSchG § 54
- Dokumentation
- Pädagogische DB
- Förderplan
- Fördermaßnahmen
- Hilfreich bei Schul- und Lehrkraftwechsel
- Grundlage für Gespräche

Mit der Einführung des Verfahrens zur **Dokumentation der individuellen Lernentwicklung** ist eine wichtige Grundlage für die systematische und individuelle Unterstützung der Schülerinnen und Schüler gelegt worden. Lernfortschritte, Stärken, fachliche und überfachliche Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden erfasst, visualisiert und gewürdigt.

Hieran können die Lehrkräfte anknüpfen. Sie können bei ihren Planungen die individuellen Lernvoraussetzungen ihrer Schülerinnen und Schüler einbeziehen und Maßnahmen ergreifen, die für die individuellen Lernprozesse förderlich sind.

Das bereits seit 2006 etablierte Verfahren der Dokumentation der Individuellen Lernentwicklung für die Jahrgänge 1 – 10 wird ergänzt durch die systematische Erhebung der Lernausgangslage, so dass ein umfassendes Bild der Schülerinnen und Schüler entsteht, welches auch einen Vergleich mit den Entwicklungen der Vorjahre ermöglicht.

Weitere Informationen:

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/lehrkrafte_und_nichtlehrendes_personal/unterricht/individuelle_lernentwicklung/individuelle-lernentwicklung-und-ihre-dokumentation-6064.html

Erprobte Materialien:

https://www.nibis.de/erprobte-materialien-aus-der-schulpraxis_3770:

Fachberaterinnen und Fachberater ILE über B & U

DOKUMENTATION

Dokumentation der Soll-Ist-Anlayse als Grundlage für das Lernentwicklungsgespräch

Mindestanforderung:

- Auflistung der Kompetenzen Soll–Ist-Analyse
- Stärken benennen
- Ziele vereinbaren
- Ablage: wie ILE + Kopie an Schülerin / Schüler sowie eine Erziehungsberechtigte
- Material:

Beispiel:

Dokumentation Lernausgangssituation 2021/2022

SOLL-IST-Analyse: Name, Klasse, Datum

SOLL		IST	
Kompetenzen		Stärken	Entwicklung
DE			
MA			
EN			
2. FS			
AV			
SV			
Medien			

SuS-E-LK-Gespräch* am:	Weitere Anmerkungen (z.B. andere Fächer)
Rückmeldung/Einschätzung der Erziehungsberechtigten/Schülerin/Schüler:	
Ziele vereinbaren:	

Unterstützungsmaßnahmen:			
Schule	Erziehungsberechtigte	Kooperationspartner	Sonstiges

Erneutes Gespräch geplant am:	Unterschrift SuS/Erziehungsberechtigte	Unterschrift Lehrkraft:

Ablage: ILE-Ablage + Kopie an SuS /Erziehungsberechtigte

*Gespräch zur Lernausgangssituation mit Beteiligung der Erziehungsberechtigten und der Schülerin / des Schülers

Weitere Möglichkeiten der Dokumentation:

- eigene digitale Lösungen
- Erweiterung der ILE-Bögen
- Ergebnisse der Diagnosetools
- etc.

UNTERSTÜTZUNG

- ✓ **Fortbildung**
- ✓ **B & U**
- ✓ **Best practice**
  - ★ KGS Neustadt
  - ★ Gymnasium Walsrode
  - ★ IGS Isernhagen
- ✓ **Materialien**
  - ★ Akademie für Leseförderung
  - ★ BISS Transfer
  - ★ Go4Goal! (TOEFL)
  - ★ Fundgrube
  - ★ Download-Materialien

Schulverwaltungsblatt:

Ab Ausgabe August `21 werden weitere Best Practice-Beispiele vorgestellt.

Inhaltsverzeichnis

Unterstützung

FORTBILDUNG

- **Lernstände, Lernstandfortschritt und Diagnostik**
- **Individuelle und personelle Lernentwicklung**
- **Stärkung der sozialen Kompetenzen / Umgang mit herausforderndem Verhalten**
- **Handlungssicherheit für Lehrkräfte und multiprofessionelle Teams**
- **Lernen mit und durch digitale Medien**

Inhaltsverzeichnis

Lernen mit und durch digitale Medien ist zu einer bedeutenden Aufgabe für die Schulen geworden. Schulleitungen, Lehrkräfte und multiprofessionelle Teams haben sich auf den Weg gemacht, sich den Herausforderungen zu stellen und Schule und Unterricht weiter zu entwickeln. Viele haben die pandemiebedingte Situation als Innovationschance gesehen und diese aktiv gestaltet. Schülerinnen und Schüler haben Lernen auf Distanz erlebt und mussten sich mit veränderten Lehr-Lern-Bedingungen auseinandersetzen.

Eine wesentliche und wirksame Unterstützung zur Entwicklung der eigenen Unterrichtspraxis bieten Fortbildungen. In unterschiedlichen Zielsetzungen und Formaten tragen diese dazu bei, das Wissen der Lehrkräfte zu erweitern, Überzeugungen, Orientierungen und die Unterrichtsqualität weiter zu entwickeln und so das Lernen der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Es geht nun darum, gemeinsam Lernpotentiale zu erkennen und Lernperspektiven zu entwickeln. Nutzen Sie die Angebote der niedersächsischen regionalen Lehrkräftefortbildung. Die Kompetenzzentren und das NLQ halten auch in der unterrichtsfreien Sommerzeit zahlreiche Angebote vor, die sich speziell mit den Themen:

- Lernstände, Lernstandsfortschritt und Diagnostik
- Individuelle und personelle Lernentwicklung
- Stärkung der sozialen Kompetenzen / Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Handlungssicherheit für Lehrkräfte und multiprofessionelle Teams
- Lernen mit und durch digitale Medien

Sie finden diese unter www.vedab.de. Nutzen Sie dort die Schwerpunktsuchen „Digitales (Sommer-) Angebot“ und „Herausforderndes Verhalten“. Zusätzlich werden unter dem Schlagwort „startklar“ weitere Angebote entwickelt. Gerne können Sie sich auch direkt an Ihr regionales Kompetenzzentrum (https://www.nibis.de/kompetenzzentren_3333) wenden.

Unterstützung

B & U

- Über das Onlineportal bieten Ihnen die Regionalen Landesämter für Schule und Bildung umfassende Informationen über die Beratungsangebote.
- Nutzen Sie die Onlineanfrage für die Kontaktaufnahme zum Beratungs- und Unterstützungsangebot.
- Wählen Sie Ihren Bedürfnissen entsprechend ein Beratungsangebot aus.

Beratung & Unterstützung

Inhaltsverzeichnis

Beratung & Unterstützungsangebote - eine themenorientierte Auswahl

Aktuell: Corona-Unterstützungsteams

Individuelle Lernentwicklung und ihre Dokumentation (ILE)

Sprachbildung und interkulturelle Bildung

Medienpädagogische Beratung

Pädagogische und psychologische Unterstützung

Schulentwicklungsberatung

Schulische Sozialarbeit

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Prävention und Gesundheitsförderung

Unterrichtsentwicklung - Fächer

RZI - Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule

Berufliche Orientierung

Akademie für Leseförderung Niedersachsen

Die Akademie für Leseförderung Niedersachsen ist eine Einrichtung des Niedersächsischen Kultusministeriums, des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und der Stiftung Lesen der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek in Hannover. Ziel ist es, die Lesekompetenz in Niedersachsen nachhaltig zu verbessern und zu fördern. Dazu werden Fortbildungen für Lehrkräfte, Bibliothekarinnen/Bibliothekare, Erzieherinnen/Erzieher und weitere Interessierte angeboten sowie Materialien zur Verfügung gestellt.

Die Akademie für Leseförderung Niedersachsen bietet regelmäßig unterhttps://alf-hannover.de/veranstaltungen Fortbildungen zu allen Fragen der Leseförderung an. Über den Newsletter https://alf-hannover.de/newsletter wird man regelmäßig über neue Ideen und Angebote informiert. Weiterhin veröffentlicht die Akademie jährlich einen Lesekalender https://alf-hannover.de/publikationen mit guten Praxisideen.

Akademie für Leseförderung Niedersachsen
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek
Waterloostr. 8
30169 Hannover
Tel.: +49 511 1267 308
Fax: +49 511 1267 208
E-Mail: alf@gwlb.de

Außerdem findet man zahlreiche Materialien zur Leseförderung unter: https://alf-hannover.de/materialien/praxistipps-von-a-bis-z

Unter "Leseflüssigkeit" (L) findet man beispielsweise einen Praxistipp der Akademie für Leseförderung Niedersachsen zur Ermittlung der Lesegeschwindigkeit und zum Lautleseverfahren.

Leseflüssigkeit

Leseflüssigkeit ist die Voraussetzung für verstehendes Lesen. Flüssig zu lesen heißt, genau und automatisiert in einer angemessenen Geschwindigkeit betont (vor-)lesen zu können. Erst wenn diese basalen Lesefähigkeiten beherrscht werden, steht der Arbeitsspeicher für die Informationsverarbeitung des Textinhaltes zur Verfügung.
Die Leseflüssigkeit kann durch regelmäßiges Sichtwortschatztraining und Lautleseverfahren trainiert, gefördert und verbessert werden.
Weitere Informationen finden Sie hier:
https://nibis.de/lesefluessigkeit_12077

Inhaltsverzeichnis

LESEN + SPRACHBILDUNG

Der Verbund widmet sich der Intensivierung der durchgängigen Leseförderung und Sprachbildung in den teilnehmenden Grund- und Sekundarschulen. Im Fokus steht die Leseförderung nach dem Prinzip des Programms „Lesen macht stark“.

Auf der Homepage findet man zahlreiche Hinweise für die Praxis. U.a. werden hier diagnostische Tools empfohlen und es findet sich ein umfangreicher und **fundierter Qualitätscheck der Diagnose-Tools**.

https://www.biss-sprachbildung.de/angebote-fuer-die-praxis/tool-dokumentation/

AKTUELL!!

Fortbildung online
(VeDaB)
Blended-Learning-Baustein zur Verbesserung der Leseflüssigkeit

Ein Beispiel für die Praxis

Lückentexte zur Einschätzung der Lesegeschwindigkeit

Übergang Primar-/Sekundarstufe; bis Jahrgang 10

Lückentexte sind informelle Verfahren, die bei hinreichend standardisierter und reflektierter Anwendung Lehrkräfte dabei unterstützen können, Informationen über Leseflüssigkeit von Kindern der Jahrgangsstufen 2 bis 10 zu gewinnen, und zwar anhand der Lesegeschwindigkeit. Es kann helfen, Kinder mit einem Förderbedarf in der Leseflüssigkeit zu entdecken. Die Lückentexte können selbst erstellt oder käuflich erworben werden.

https://www.biss-sprachbildung.de/btools/lueckentexte-zur-einschaetzung-der-lesegeschwindigkeit/

Überprüfung des Lernstands in Englisch anhand von TOEFL-Tests

Der Go4Goal e.V. – Verein der Kinder- und Jugendhilfe und Organisator des jährlich stattfindenden Go4Goal! Englisch-Wettbewerbs – bietet im Rahmen des „Aktionsprogramms Aufholen nach Corona" Lehrkräften ab sofort Unterstützung bei der Überprüfung des Lernstands ihrer Schüler*innen im Fach Englisch an.

Das Angebot des gemeinnützigen Vereins beinhaltet die lehrplan- und schulformunabhängige Überprüfung des englischen Sprachniveaus jahrgangsübergreifend ab Klasse 4. Die hierzu genutzten Tests der TOEFL-Test Familie (TOEFL Primary für die Jahrgänge 4-6, TOEFL Junior 7-10 und TOEFL ITP für die Oberstufe) eignen sich für anschließende, individuelle Empfehlungen durch die Lehrkräfte. Die Tests überprüfen den individuellen Lernstand der Schüler*innen in den Teilkompetenzen Hörverstehen, Grammatikkenntnisse sowie Leseverstehen.

In den Kosten von 20 Euro pro Schüler*in (17 Euro bei Registrierung bis zum letzten Tag vor den Sommerferien) ist das offizielle Testergebnis (Score Report) mit Einstufung nach GER und Stärken- und Schwächenanalyse für jede Schülerin und jeden Schüler sowie Versandkosten enthalten. Da es sich um Einstufungstests mit standardisierter Bezugsnorm handelt, ist ein Durchfallen nicht möglich. Lehrkräfte erhalten sowohl eine Übersicht aller Ergebnisse ihrer Schülerinnen und Schüler im Gesamtergebnis als auch in den Teilkompetenzen sowie eine statistische Auswertung auf Jahrgangsebene im bundesweiten Vergleich.

Lehrkräfte werden in einer kurzen Video-Schulung kostenlos zur Testleitung geschult und führen die Tests (paper-based) selbst an der Schule durch. Kostenlose Vorbereitungsmaterialien zur Veranschaulichung des Multiple Choice Formats stehen zur Verfügung. Eine inhaltliche Vorbereitung auf die Tests mit den Schüler*innen ist nicht notwendig. Vorbereitungsmaterialien und weitere Informationen zu den Tests unter: go4goal.eu/index.php/tests-vorbereitung

Die Unterlagen werden durch den Verein an die Schulen verschickt und nach Rückversand durch die Schule vom Partner des Vereins – LTS Language & Testing Service maschinell ausgewertet. Die Ergebnisse stehen den Lehrkräften nach Auswertung über ein eigenes Portal online zur Verfügung.

Weitere Informationen unter: go4goal.eu/index.php/aktionsprogramm-aufholen-nach-corona/

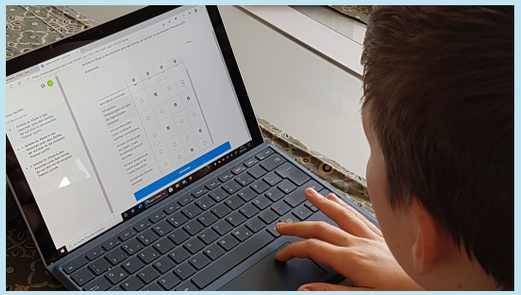
Informationen zum Datenschutz: go4goal.eu/index.php/datenschutz/

Kontakt: Email: info@go4goal.eu; Tel: 030 24 04 67 93

https://kgsneustadt.de

Digitale Lernstandserhebung mittels Classtime an der KGS Neustadt

Im Zuge der Konzeption einer kompetenzorientierten Lernstandserhebung während der Homeschooling-Phase standen sowohl inhaltliche als auch methodische Kriterien im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) sollten sich mit ihrem Lernstand auseinandersetzen und sich ebenso vor Augen führen, welche Kompetenzen aus ihrer Sicht gesichert sind bzw. einer vertieften Betrachtung bedürfen. Dies ist aus Sicht der Schule zentral, da die SuS in dieser Zeit in besonderem Maße Verantwortung für ihr eigenes Lernen übernehmen mussten und dieses auch wertgeschätzt werden sollte. Im Rahmen unserer Erhebung legten wir Wert auf eine dezentrale Durchführung und eine automatisierte Auswertung, damit die Ergebnisse auch trotz des kurzfristigen Zeitrahmens als Gesprächsgrundlage für Eltern- und Schülergespräche genutzt sowie zur Vorbereitung des Präsenzunterrichts herangezogen werden konnten. Die Ergebnisse dienen zusätzlich als Basis für die Konzeption unserer schuleigenen „Corona-Basispläne“ für das kommende Schuljahr.



Ergebnisbogen:	😀	🙂	😕	😩
Ich kenne den Winkelsummensatz und kann diesen anwenden.	✓ ☑ 30%	✗ ☐ 40%	✗ ☐ 20%	✗ ☐ 10%
Ich erkenne Dreieckstypen und kann die Eigenschaften benennen.	✓ ☑ 30%	✗ ☐ 40%	✗ ☐ 20%	✗ ☐ 10%
Ich kann besondere Linien im Dreieck zeichnen und benennen.	✓ ☑ 30%	✗ ☐ 40%	✗ ☐ 20%	✗ ☐ 10%
Ich kann Zuordnungen mit Tabelle, Graph, Zuordnungsvorschrift darstellen.	✓ ☑ 30%	✗ ☐ 10%	✗ ☐ 20%	✗ ☐ 40%
Ich kann proportionale Zuordnungen in der Tabelle berechnen.	✓ ☑ 20%	✗ ☐ 10%	✗ ☐ 60%	✗ ☐ 10%
Ich kann den Dreisatz anwenden.	✓ ☑ 40%	✗ ☐ 50%	✗ ☐ 10%	☐

Als Grundlage listeten die Hauptfachlehrkräfte vermittelte inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen für die Zeit des Homeschoolings auf. Daraus wurden digitale klassenspezifische Erhebungen in Classtime erstellt. Den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern (KL) ging im Anschluss ein Link zu, der automatisch zu der klassenspezifischen Erhebung führt. Diesen Link übermittelten die KL über das Aufgabenmodul in IServ an ihre Klasse. Der Hinweis, dass daraus keine Noten abgeleitet, sondern statt dessen die Antworten zur individuellen Förderung genutzt werden, war hierbei elementar. Für die Einschätzung der SuS (zusätzlich in Jahrgang 5 und 6 auch der Eltern) wurde eine Woche eingeplant. Während der Bearbeitung der SuS wurden die Ergebnisse simultan übermittelt.

Um die Ergebnisse umfänglich in den Blick nehmen zu können, ließen wir sowohl individuelle Auswertungen für die einzelnen SuS als auch zusätzlich Auswertungen der gesamten Klassen im PDF- Format ausgeben. Diese gliederten wir in unsere IServ-Ordnerstruktur ein, sodass Fachlehrkräfte, KL und Fachbereichsleitungen darauf zugreifen können. Die Einzelauswertungen der SuS nutzen vor allem Fachlehrkräfte sowie KL zur individuellen Förderung. Die Klassenauswertungen werden neben der Nutzung der Fachlehrkräfte zur Anknüpfung im Präsenzunterricht auch für die Arbeit in den Fachbereichen genutzt, um Schwerpunkte auszumachen und klassenspezifische und jahrgangsbezogene Lernrückstände zu identifizieren.

Beispiele für Kompetenzeinschätzung

BEST PRACTICE

http://www.gymnasium-walsrode.de

Das **Gymnasium Walsrode** arbeitet im Bereich der individuellen Lernentwicklung bereits systematisch. Im Rahmen des Förderkonzeptes werden die Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler durch die Fachlehrkräfte ermittelt. Fachlehrer/Fachlehrerinnen legen einen individuellen Lernstand fest und diagnostizieren ggf. einen schülerbezogenen Förderbedarf. Im Klassenteamgespräch, in Pädagogischen Klassengesprächen und auf Übergabekonferenzen werden diese Erkenntnisse diskutiert. In Jahrgang 5 findet eine weitere Förderung in Deutsch und Mathematik durch eine zusätzliche Stunde im Klassenverbund statt.

In den Jahrgängen 5, 6 und 7 findet die Förderung in Langzeitfächern (D, Ma, En, 2. FS) in Form von Fachmodulen montags und mittwochs jeweils in der 7./8. Stunde statt. Das Teilnehmen der Schülerinnen und Schüler an einem Fachmodul erfolgt auf Vorschlag der Fachlehrkräfte und durch verbindliche Anmeldung der Erziehungsberechtigten. Grundlage dafür sind auch Beratungsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie mit Erziehungsberechtigten.

Genaue Informationen findet man auf der Homepage der Schule:

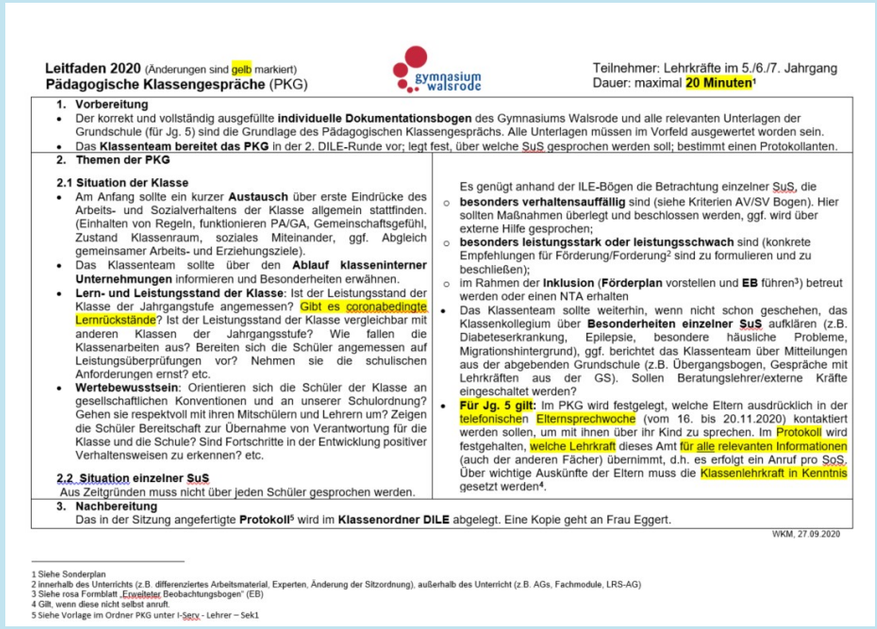
http://www.gymnasium-walsrode.de/index.php/informationen/konzepte

Und unter nibis:

https://www.nibis.de/nli1/gohrgs/ile/materialien2012/GymWalsrode/

Ansprechpartner:

OStD Jens Hegerfeld, ILE-Beauftragter und Schulleiter des Gymnasiums Walsrode



Leitfaden 2020 (Änderungen sind gelb markiert)
Pädagogische Klassengespräche (PKG)

gymnasium walsrode

Teilnehmer: Lehrkräfte im 5./6./7. Jahrgang
Dauer: maximal **20 Minuten**[1]

1. **Vorbereitung**
- Der korrekt und vollständig ausgefüllte **individuelle Dokumentationsbogen** des Gymnasiums Walsrode und alle relevanten Unterlagen der Grundschule (für Jg. 5) sind die Grundlage des Pädagogischen Klassengesprächs. Alle Unterlagen müssen im Vorfeld ausgewertet worden sein.
- Das **Klassenteam bereitet das PKG** in der 2. DILE-Runde vor; legt fest, über welche SuS gesprochen werden soll; bestimmt einen Protokollanten.

2. **Themen der PKG**

2.1 Situation der Klasse
- Am Anfang sollte ein kurzer **Austausch** über erste Eindrücke des Arbeits- und Sozialverhaltens der Klasse allgemein stattfinden. (Einhalten von Regeln, funktionieren PA/GA, Gemeinschaftsgefühl, Zustand Klassenraum, soziales Miteinander, ggf. Abgleich gemeinsamer Arbeits- und Erziehungsziele).
- Das Klassenteam sollte über den **Ablauf klasseninterner Unternehmungen** informieren und Besonderheiten erwähnen.
- **Lern- und Leistungsstand der Klasse**: Ist der Leistungsstand der Klasse der Jahrgangstufe angemessen? Gibt es coronabedingte Lernrückstände? Ist der Leistungsstand der Klasse vergleichbar mit anderen Klassen der Jahrgangsstufe? Wie fallen die Klassenarbeiten aus? Bereiten sich die Schüler angemessen auf Leistungsüberprüfungen vor? Nehmen sie die schulischen Anforderungen ernst? etc.
- **Wertebewusstsein**: Orientieren sich die Schüler der Klasse an gesellschaftlichen Konventionen und an unserer Schulordnung? Gehen sie respektvoll mit ihren Mitschülern und Lehrern um? Zeigen die Schüler Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung für die Klasse und die Schule? Sind Fortschritte in der Entwicklung positiver Verhaltensweisen zu erkennen? etc.

2.2 Situation einzelner SuS
Aus Zeitgründen muss nicht über jeden Schüler gesprochen werden.
Es genügt anhand der ILE-Bögen die Betrachtung einzelner SuS, die
- **besonders verhaltensauffällig** sind (siehe Kriterien AV/SV Bogen). Hier sollten Maßnahmen überlegt und beschlossen werden, ggf. wird über externe Hilfe gesprochen;
- **besonders leistungsstark oder leistungsschwach** sind (konkrete Empfehlungen für Förderung/Forderung[2] sind zu formulieren und zu beschließen);
- im Rahmen der **Inklusion** (**Förderplan** vorstellen und **EB** führen[3]) betreut werden oder einen NTA erhalten

- Das Klassenteam sollte weiterhin, wenn nicht schon geschehen, das Klassenkollegium über **Besonderheiten einzelner SuS** aufklären (z.B. Diabeteserkrankung, Epilepsie, besondere häusliche Probleme, Migrationshintergrund), ggf. berichtet das Klassenteam über Mitteilungen aus der abgebenden Grundschule (z.B. Übergangsbogen, Gespräche mit Lehrkräften aus der GS). Sollen Beratungslehrer/externe Kräfte eingeschaltet werden?
- **Für Jg. 5 gilt:** Im PKG wird festgelegt, welche Eltern ausdrücklich in der telefonischen Elternsprechwoche (vom 16. bis 20.11.2020) kontaktiert werden sollen, um mit ihnen über ihr Kind zu sprechen. Im Protokoll wird festgehalten, welche Lehrkraft dieses Amt für alle relevanten Informationen (auch der anderen Fächer) übernimmt, d.h. es erfolgt ein Anruf pro SoS. Über wichtige Auskünfte der Eltern muss die Klassenlehrkraft in Kenntnis gesetzt werden[4].

3. **Nachbereitung**
Das in der Sitzung angefertigte **Protokoll**[5] wird im **Klassenordner DILE** abgelegt. Eine Kopie geht an Frau Eggert.

WKM, 27.09.2020

1 Siehe Sonderplan
2 innerhalb des Unterrichts (z.B. differenziertes Arbeitsmaterial, Experten, Änderung der Sitzordnung), außerhalb des Unterricht (z.B. AGs, Fachmodule, LRS-AG)
3 Siehe rosa Formblatt „Erweiterter Beobachtungsbogen" (EB)
4 Gilt, wenn diese nicht selbst anruft.
5 Siehe Vorlage im Ordner PKG unter I-Serv - Lehrer – Sek1

BEST PRACTICE

https://igs-i.de

Materialien zum Download:

An der **IGS Isernhagen** arbeiten die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch, Englisch (ab Jahrgang 6), Mathematik und Naturwissenschaften selbstständig in den Lernbüros.

Freitags in der 3. und 4. Stunde haben die Schülerinnen und Schüler in der sog. Lernzeit Gelegenheit, an Kompetenzen ihrer Hauptfächer weiter zu arbeiten und evt. Defizite aufzuarbeiten. In dieser Zeit führt die Klassenleitung zusammen mit der jeweiligen Schülerin/dem jeweiligen Schüler ein kurzes Gespräch über die Woche, mit Hinweisen zur Weiterarbeit für die kommende. Grundlage dafür ist das Lerntagebuch „Logbuch".

Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen Verantwortung für das eigene Handeln und Lernen zu übernehmen. Das spiegelt sich in der IGS Isernhagen auch im Umgang der individuellen Lernentwicklung wider. Am Ende eines jeden Schulhalbjahres erhalten die Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 5-8 ihren Lernentwicklungsbericht und nutzen diesen, um ein Gespräch mit Eltern und Klassenleitung zur individuellen Lernentwicklung vorzubereiten. Zur Unterstützung wird ein Vorbereitungsbogen genutzt, um Erlebnisse und Ergebnisse des vergangenen Schulhalbjahres, Arbeitsergebnisse und gesetzte Ziele zu reflektieren. Im Gespräch werden Stärken benannt, aber auch Lernhinweise zur Weiterarbeit für das kommende Schulhalbjahr herausgearbeitet. Gerade das Lernen zu Hause kann an dieser Stelle optimal reflektiert werden. Die Klassenarbeiten in Deutsch, Mathe, Englisch und Naturwissenschaften werden durch ein sog. Zertifikat begleitet, auf dem das Erreichen der jeweiligen fachlichen Kompetenzen notiert wird. Diese Zertifikate dienen im Lernentwicklungsgespräch ebenfalls als Grundlage, um Förder- aber auch fordernde Ziele zu formulieren.

Inhaltsverzeichnis

Unterstützung

FUNDGRUBE

- Aktuelle Pressemitteilungen
- NLQ - Mehrperspektivische Unterrichtsbeobachtung
- Kerncurricula

Niedersächsisches Kultusministerium

Niedersachsen

Gute Bildung in einer sicheren Schule:

Schutzmaßnahmen und Kompensation coronabedingter Lernrückstände

Presseinformationen

NLQ

Das NLQ unterstützt Lehrkräfte und Schulen bei der Einführung von Schüler*innen-Feedback zum Unterricht. Ein Online-Portal ist in Vorbereitung.

Für die **m**ehrperspektivische **U**nterrichts**b**eobachtung (mUB) mit Selbstreflexion, kollegialer Hospitation und Schüler*innen-Feedback gibt es Materialien und Unterstützungsleistungen unter mub@nibis.de

NLQ Curriculare Vorgaben

Curriculare Vorgaben für allgemein bildende Schulen und berufliche Gymnasien

Inhaltsverzeichnis

Unterstützung

FUNDGRUBE

- Leseförderung
- Individuelle Lernstandsanalysen
- ifbq Schulen fördern
- Diagnostik-Koffer
- Curriculum-based Measurements (CBM)

Inhaltsverzeichnis

Antolin ist ein web-basiertes Programm zur Leseförderung in Schulen.

bilden. beteiligen. begleiten.

Mit Hilfe der individuellen Lernstandsanalysen ILeA soll eine systematische pädagogische Diagnostik unterstützt werden, die auf didaktischen Kernkompetenzen der Lehrpersonen beruht. ILeA ist ein lernprozessbegleitendes Verfahren, das auf das Ermitteln von Lernausgangslagen zielt und so das Lernen von Kindern sowie das professionelle Handeln von Pädagoginnen unterstützt.

Das Schulportal stellt Informationen zum Hamburger Sprachförderkonzept bereit und ermöglicht Hamburger Schulen und anderen berechtigten Interessengruppen die Dokumentation von Lernständen einzelner Schüler oder Lerngruppen. Darüber hinaus bietet es die für die Förderarbeit nötigen Test- und Evaluationsverfahren und Informationsmaterialien online bzw. zum Download an.

In diesem "Koffer" finden Sie Empfehlungen zu diagnostischen Verfahren zur Bestimmung der **Lernausgangslage**, des **Lernstandes** und der **Lernentwicklung** aller Schülerinnen und Schüler. Unterbaut ist dies durch Ausführungen zum grundlegenden Verständnis von pädagogischer Diagnostik. Momentaner Schwerpunkt der diagnostischen Verfahren sind die Bereiche Deutsch und Mathematik in der Grundschule und der Sekundarstufe I in Oberschulen und Gymnasien. Der Koffer wird weiterentwickelt.

Curriculum-based Measurements (CBM)

Niedersächsisches Kultusministerium

Niedersachsen

NLQ

Übersicht

MATERIALIEN

Die Materialien stehen zum Download im Bildungsportal Niedersachsen unter Lernausgangslage und Lernentwicklungsgespräch zur Verfügung:

Bildungsportal Niedersachsen

- Dokumentationsbogen Lernentwicklungsgespräch
- Selbsteinschätzung Medienbildung für Schülerinnen und Schüler; Kompetenzstufen I bis III
- Protokoll zur Beratung anlässlich des Übergangs von Klasse 4 nach 5
- Hinweise zum Protokollbogen_Übergang Klasse 4 nach Klasse 5
- Checkliste Überprüfung Diagnoseinstrumente

Gymnasium Walsrode:

- Förderkonzept

IGS Isernhagen:

- Vorbereitungsbogen für das LEB-Gespräch
- Protokollbogen zum Entwicklungsgespräch

Leibniz IGS Langenhagen:

- Leistungsrückmeldung zum Homeschooling mit Schülerreflexion